

Sollt ich Dir, o Gott, nicht singen

Text: Paul Gerhardt (1607-1767)

Musik: Johann Schop (um 1590-1667)

1. Sollt_ ich_ Dir, o Gott, nicht sin-gen, sollt ich Dir nicht dank-bar sein? Lie - be
Kann ich_ doch in al - len Din-gen Dei-ner Lie - be mich er - freun! Lie - be
2. Für_ mich e - he-mals Ver - lor-nen, der ich tot in Sün-den war, Wer kann,
gabst Du_ Dei-nen Ein - ge - bor-nen, gabst Du Je - sus Chris-tus dar.

6
ist es, nichts als Lie - be, was Dein treu-es_Herz be - wegt, Lie-be, die mich pflegt und trägt in dem
was Du tust, er - grün-den, auf der gan-zen Er-de wer? Wer aus Dei-ner En - gel Heer kann es,

12
Dienst, den ich hier ü - be. Un-er-gründ-lich für und für blei-bet Dei-ne Lie-be mir.
wie Du liebst, emp - fin-den? Un-er-gründ-lich für und für blei-bet Dei-ne Lie-be mir.

3. Deine Füll an Lieb und Gnade
misst kein menschlich Denken aus.
Auf dem ganzen Pilgerpfade
gehst Du segnend mir voraus.
Wollest mir auch dieses schenken:
Dir mein ganzes Herz zu weihn,
Deiner Liebe mich zu freun,
Deines Ruhmes zu gedenken,
bis ich Dich nach dieser Zeit
lieb und lob in Ewigkeit.